V

I

E

L

**V für Vertrauen - Virus-Spiel**

*Material: Augenbinde*

Die Augen werden von allen TN zugebunden. Man kann auch den Pullover umdrehen und die Kapuze hochzeihen.

Ein TN ist das Virus (Fänger). Alle sehen nichts (Augenbinde). Wenn der Fänger jemanden berührt, macht er ein lautes Geräusch (kann mottomässig sein). Die andere Person hat dann auch das Virus und kann andere anstecken. Wie lange dauert es bis alle angesteckt sind? Kann auch in der Variante gespielt werden, wenn zwei Viren aneinander treffen, sind sie wieder gesund.

**Fragen**

- Weshalb ist vertrauen wichtig?

- Was war schwierig am Spiel?

**Vertrauen ist wichtig, dass die Gruppe funktioniert!**

**Hinweis,** wo sich der nächste Buchstabe befindet

**I für individuell – Wer hat …?**

*Material: Seil*

Ein Seil wird am Boden ausgelegt. Die TN müssen sich selbstständig in einer Reihe aufstellen. Ihnen werden hierfür Fragen gestellt:

- Wer hat die längsten Haare?

🢥 Es wird eine Reihe gebildet von kurz bis lange Haare.

- Wer hat den kleinsten kleinen Finger?

- Wer hat die längste Zunge?

- Wer hat am meisten Geschwister?

- Wer ist am grössten?

- Wer hat den längsten Namen?

- …

**Fragen**

- Wer war mal am Anfang?

- Wer war mal am Ende?

- War jemand immer am gleichen Ort?

**Wir sind alle unterschiedlich!**

**Hinweis,** wo sich der nächste Buchstabe befindet

**E für Ecken und Kanten/ehrlich sein – Wahrheitsbarometer**

*Material: Seil*

**Spätestens hier sollte das Leitungsteam auch mitmachen und möglichst ehrlich die Fragen beantworten.**

Das Seil kann diesmal als Barometer genutzt werden. Die TN werden bestimmte Sachen gefragt und müssen sich überlegen, ob das auf sie Zutrifft oder nicht und sich auf dem Barometer (1=Nein, auf keinen Fall und 10=Ja, stimmt total) aufstellen.

- Bin ich am Morgen schlecht gelaunt

- Kann ich gut verlieren?

- Schummle ich manchmal beim Spielen?

- Kann ich gut teilen?

- Gehen mir viele Dinge kaputt?

- Ist mir manchmal langweilig?

- Habe ich oft eine Unordnung?

- …

**Fragen**

- Waren das einfache Fragen?

**Jede/Jeder hat seine Ecken und Kanten und das ist normal und auch gut so!**

**Hinweis,** wo sich der nächste Buchstabe befindet

**L für laut – Fanclub**

Man benötigt ein grosses Spielfeld (Fussballplatz, Wiese oder Parkplatz).

Alle TN starten in einem Ecken. Jemand schreit sehr laut etwas über sich hinaus z.B.: «Ich habe gerne Geburtstag!».

Die schreiende Person rennt in eine Ecke des Feldes. Alle TN, die auch gerne Geburtstag haben rennen dem Kind hinterher und jubeln (wie ein Fanclub, Groupies). Diejenigen, welche nicht gerne Geburtstag haben gehen in die andere Ecke (siehe Bild).

Nun kann irgendjemand etwas Neues sagen und die TN rennen der schreienden Person hinterher oder rennen in die andere Ecke.

Falls keine Dynamik entsteht, weil niemand weiss, wer jetzt etwas sagen kann, können die Leitenden einen Namen rufen oder eine Reihenfolge vorgängig festgelegt werden.

Damit das Spiel funktioniert, darf NIE diagonal über das Feld gerannt werden. Immer nur in die rechte oder linke Ecke.

**Fragen**

- Bei welcher Frage gab es die meisten Groupies?

- Wie war es als Groupie? Oder als bejubelter?

**Singen – gemeinsame Spielen – Geburtstag feiern – Lachen – das sind alles Dinge, die man gemeinsam machen kann, die laut sind.**

**Hinweis,** wo sich der nächste Buchstabe befindet

F

A

L

T

**F für fair – Evolutionsspiel (Weiterentwicklungen)**

Am Anfang waren "wir" alle Amöben und gehen kreuz und quer herum mit Armbewegungen im Stil der Brustschwimmer und sagen fortwährend "Amöbe!". Zwei Amöben treffen aufeinander und messen sich im Schere/Stein/Papier. Der Verlierer bleibt eine Amöbe und sucht weiter nach einer zweiten Amöbe zum Wettbewerb. Wer gewinnt, schreitet eine Stufe höher in der Evolution und wird zum Insekt. Flügelschlagen und Summen kennzeichnet dieses. Trifft sie ein zweites Insekt, dann wird sich wieder gemessen und Gewinner wird zur Schlange. Der Verlierer bleibt immer auf der Stufe, bis er oder sie gewinnt. Die Schlange ist sicht- und hörbar für alle durch schlängelnde Armbewegungen und Zischlaute. Die Schlange braucht nun eine zweite Schlange, mit der sie Schere/Stein/Papier spielen kann. Wer gewinnt, wird zum Hasen und hoppelt mit langen Ohren (Hände auf dem Kopf nach oben gestreckt) in der Gegend herum auf der Suche nach dem zweiten Hasen. Bei Sieg wird dieser zum Affen und ist als solcher gut erkennbar durch sein äffisches Verhalten. Wenn zwei Affen zusammentreffen, kommt als Sieger der Mensch hervor. Das Spiel endet, wenn niemand mehr ein ihm gleiches Wesen treffen kann.

**Fragen:**

- Hat sich jemand überlegt die Regeln zu brechen? Es sieht ja niemand, ob ich gewonnen habe oder nicht?

- Was wäre passiert?

**Fair sein ist nicht nur im Spiel wichtig, sondern auch im Lager im Umgang mit anderen Personen!**

**Hinweis,** wo sich der nächste Buchstabe befindet

**A für abhängig – tödlicher Blick**

Es wird ein Kreis gebildet und alle schauen in das Innere des Kreises. Auf ein Kommando schauen alle auf dem Boden. Die Leitende zählen auf 3 und bei drei schauen alle schnell nach oben und schauen einen anderen TN an.

Wenn zwei Kinder sich gleichzeitig anschauen, treffen sich ihre Laserblicke und sie fallen schreiend zu Boden (sie sind ausgeschieden). So geht das Spiel weiter, bis nur noch zwei TN im Spiel sind.

**Fragen**

- Wer hast du probiert anzuschauen?

- War es einfach? Jemanden nicht anzuschauen?

- Bist du immer wegen der gleichen Personen umgefallen?

**Nicht nur in diesem Spiel sind wir voneinander abhängig. Auch im Lager z.B. beim Ämtli erledigen.**

**Hinweis**, wo sich der nächste Buchstabe befindet.**L für lautlos/leise – «Guck-mich-an»**

Die TN stellen sich hintereinander in einer Schlange auf. Alle Personen schauen in die gleiche Richtung. Die Person am Ende der Schlange denkt sich ein Gefühl anhand einer Gesichtsmimik (ein bestimmtes Lächeln, ein ärgerliches oder ein trauriges Gesicht oder eine Grimasse) aus und tippt der vorderen Person auf den Rücken. Die Person dreht sich und schaut sich die Gesichtsmimik genau an. Der/Die TN dreht sich wieder um und tippt auf den vorderen Rücken. Der oder die beobachtende TN gibt das, was er oder sie beobachtet hat nun an die Person vor ihr weiter. Überraschung, was «vorne rauskommt». Danach die Reihenfolge wechseln.

**Fragen**

- Haben wir alle Grimassen herausgefunden?

- Wo gab es Schwierigkeiten?

**Wenn man nur den Gesichtsausdruck hat, ist es manchmal schwierig zu verstehen, was er wirklich meint.**

**Hinweis**, wo sich der nächste Buchstabe befindet.**T für Team – Gesamtbild herstellen**

**Bild aus dem Gegenstand am Anfang legen**

Jeder TN nimmt nun seinen Gegenstand, welcher wir am Anfang gesucht haben. Jemand beginnt und legt seinen Gegenstand auf den Boden. Diese Person sagt gleich, warum dieser Gegenstand zu ihm/ihr passt.

Die nächste Person legt ihren/seinen Gegenstand neben den Gegenstand, welcher schon am Boden liegt. So geht es weiter, bis jeder/jede den Gegenstand hingelegt hat.

**Auflösung**

Am Ende entsteht ein Bild. Jeder von uns ist ein Teil des gesamten Bildes und so ist es auch im Lager. Jeder von uns ist wichtig in diesem Lager und macht das Lager einzigartig. Wenn jemand fehlen würde, wäre das Lager anders. Das Endbild aus den Gegenständen kann das restliche Lager liegen bleiben und erinnert die TN daran, dass sie ein Teil des Ganzen sind.

Falls das Bild aus persönlichen Gegenständen oder Gegenstände, die wieder gebraucht werden, besteht, könnt ihr auch einfach als Erinnerung ein Foto machen.